



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe		Selina Allmann

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Werkausschuss	12.02.2025	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Vergabe von Ingenieurleistungen für die Kanalsanierung in der Stadt Kusel, Teilbereich 1 (Stadtteil Holler)

Sachverhalt:

Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung zur Selbstüberwachung der Abwasseranlagen gem. SÜVOA werden regelmäßig die Abwassernetze der Verbandsgemeindewerke Kusel-Altenglan mittels TV-Kamera befahren und auf einen ordnungsgemäßen Zustand hin untersucht. Die anschließende Zustandsklassifizierung der einzelnen Haltungen zeigt dann den weiteren Handlungsbedarf.

Die Verbandsgemeindewerke Kusel-Altenglan sind seit einigen Jahren in der Umsetzungsphase des Kanalsanierungskonzeptes.

Für die Kanalsanierungsmaßnahmen 2025 wurde das Abwassernetz der Stadt Kusel, Teilbereich 1 (Stadtteil Holler) untersucht und anschließend eine Bedarfsplanung von dem Ingenieurbüro Decker aus Kusel erstellt. Die Bedarfsplanung beinhaltet eine Zustandsbewertung sowie eine erste Einschätzung über die Wahl des bautechnischen und kostengünstigsten Verfahrens zur Schadensbehebung. Im Planungsgebiet werden die Schäden der Zustandsklasse 4 und 5 saniert. Für diese Kanalsanierungsmaßnahme ist laut Bedarfsplanung mit Investitionskosten in Höhe von brutto ca. 820.000 Euro zu rechnen. Die Entwurfsplanung wird zu gegebener Zeit in der Werkausschusssitzung vorgestellt.

Im nächsten Schritt steht nun die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros für die weitere Planung, Ausschreibung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen an.

Da für die Planungsleistungen die Auftragswertgrenze von 25.000,00 Euro überschritten wird, sind gemäß der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz“ Angebote von verschiedenen Planungsbüros einzuholen.

Das für die Angebotserstellung geschätzte Grundhonorar für die Ingenieursleistungen erfolgte auf Grundlage der Kostenschätzung aus der Bedarfsplanung und dient zur Erstellung vergleichbarer Angebote. Die endgültige Abrechnung der Ingenieursleistungen erfolgt in Anlehnung an die HOAI 2021 und kann von der Auftragssumme abweichen.

Zur Abgabe eines Angebotes wurden drei fachlich geeignete Ingenieurbüros aufgefordert. Die Angebotsabfrage erfolgte nach dem System des Auf- und Abpreisverfahrens. Zur Angebotserstellung wurde den Ingenieurbüros die Möglichkeit gegeben, die Bedarfsplanung in der Verwaltung einzusehen.

Bis Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe wurden von allen angefragten Ingenieurbüros ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die Verwaltung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

<u>Bieter</u>	<u>Gesamtsumme netto</u>
1. Ingenieurbüro Hartmann + Müller GmbH, Veitsrodt	65.155,63 Euro
2. Bieter	66.120,49 Euro
3. Bieter	91.366,96 Euro

Folglich hat das Ingenieurbüro Hartmann + Müller GmbH aus Veitsrodt das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Zudem ist der Verwaltung das Ingenieurbüro aus vergangenen Maßnahmen als fachkundiges und zuverlässiges Ingenieurbüro bekannt. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Hartmann + Müller GmbH abzuschließen

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt, den Planungsauftrag für die Kanalsanierungsmaßnahme in der Stadt Kusel Teilbereich 1 (Stadtteil Holler) an das Ingenieurbüro Hartmann + Müller GmbH aus Veitsrodt zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Ingenieurvertrag unter Bezugnahme des Angebotes vom 30. Januar 2025 sowie der aktuellen Fassung der HOAI abzuschließen

Mitzeichnung:

Becker, Kai	FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe
-------------	-------------------------------------